

Leserbrief zum Artikel  
„Polizei überrascht von massiver Kritik“

Ich bin völlig überrascht, wie weit sich unsere Polizeiführung vom Bürger entfernt hat. Seit Jahren wird an der Präsenz der örtlichen Polizei herumgedoktert, die Bürger wehren sich seitdem massiv gegen diesen Abbau und unsere Polizeipräsidentin - die nur wenige bisher zu Gesicht bekommen haben - ist völlig überrascht, wenn Bürger ihre Ängste kundtun.

Unsere vorherige Polizeipräsidentin, Frau Ursula Stegelmeier, besaß wenigstens noch Format und stellte sich Fragen der Stadträte zur damals eingeführten Polizeireform. Unsere neue Polizeipräsidentin kümmert das alles nicht, was denn so ein Bürger in ihrem Aufsichtsbereich fühlt und denkt. Hier wird sichtbar, dass die Polizeiführung unter Frau Dr. Giere nur noch vom Schreibtisch aus gelenkt wird. Auch wenn heute zum wiederholten Male von der Waltroper Politik Unterschriften gesammelt werden, um in Recklinghausen wachzurütteln, dürfte das Ergebnis jetzt schon feststehen, getreu dem Motto „Demokratie mit mündigen Bürgern gerne, aber nicht hier“. Unsere Polizeipräsidentin amüsiert sich wahrscheinlich über unbelehrbare Kommunalpolitiker, die ihre Zeit für unsinnige Bürgeraktionen hergeben.

Vielleicht sollte sich ja mal ein Beispiel an unsere Ministerpräsidentin nehmen, die immer unterwegs ist, um das Gespräch mit Bürgern und den Stadträten zu suchen, denn Transparenz schafft Klarheit. Die neue Aktion der Polizeipräsidentin war dieses Mal so geheim, dass wohl ihre eigenen Dienststellen davon überrascht wurden.

Die Feigheit der Behördenleiterin, sich nicht den Fragen, Sorgen und Ängste einer Stadt zu stellen, veranlasst mich heute, sowohl unserer Ministerpräsidentin als auch unserem Innenminister dieses zur Kenntnis zu bringen mit der Bitte, unsere jetzige Polizeipräsidentin gegen eine offene, den Bürgern zugewandte, dienstlich kompetente Polizeiführung auszutauschen. Das an den Tag gelegte Verhalten von Frau Dr. Giere ist in der heutigen Zeit nicht mehr nachvollziehbar und hinnehmbar.

Waltrop, den 11. Okt. 2010

Jürgen Siebert

# SPD - FRAKTION IM RAT DER STADT WALTROP

---



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Waltrop - Postfach 467 - 45725 Waltrop

Frau Ministerpräsidentin  
Dr. Hannelore Kraft  
Staatskanzlei des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Stadttor 1

40219 Düsseldorf

Hagelstraße 14  
45731 Waltrop

Postfach 467  
45725 Waltrop

Tel.: 02309/1334  
Fax: 02309/77148

11. Oktober 2010

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin

aus aktuellem Anlass habe ich eine Pressemitteilung zum Zeitungsartikel „Polizei überrascht von massiver Kritik“ geschrieben, die ich diesem Schreiben als Anlage beifüge.

Da das Verhalten der Polizeipräsidentin in Recklinghausen nicht mehr nachvollziehbar und hinnehmbar ist und um weiteren Schaden an Glaubwürdigkeit, intransparentem Verhalten und Bürgerfeindlichkeit abzuwenden, bitte ich Sie, eine vorzeitige Versetzung vorzunehmen.

Wir bitten um Ihre Hilfe, da die Polizeipräsidentin nicht bereit ist, mit uns als Stadträte in Waltrop zu sprechen und sich Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu ihren Entscheidungen zu stellen. Solch ein Verhalten einer Polizeipräsidentin hat es hier noch nicht gegeben.

Ich bitte Sie, auch den Innenminister hierüber in Kenntnis zu setzen.

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Siebert  
Fraktionsvorsitzender